



Wicon – Stahlfaltflügel Schnellauftore Type SFE 1000 (JVA, Forensik)

Produktbeschreibung

Die Wicon-Stahlfalttore SFE 1000 zeichnen sich aus durch eine massive Stahlkonstruktion in geschweißter Bauart. Die individuelle Auswahl der Profile gewährleistet hohe Festigkeiten und ermöglicht einen erhöhten Sicherheitsstandard gegen Ein-/Ausbruch oder Vandalismus.

Sämtliche freien Konstruktionsteile der Anlage (Faltbänder, Notentriegelungskasten, Schaltschrank) sind abgeschrägt konstruiert bzw. verdeckt montiert und verhindern ein Übersteigen der Toranlage. Sämtliche Kabelführungen sowie die Sicherheits-Steuerung selbst befinden sich in gepanzerten Führungen bzw. abschließbaren Schranksystemen. In der geschlossenen Position werden die Torflügel im unteren Bereich zusätzlich durch einen Einlaufschuh stabilisiert.

Durch die Faltbewegung der Torflügel in zwei Richtungen werden Toröffnungsgeschwindigkeiten von 1 m/s erreicht (Standard). Der Einsatz einer Frequenzumrichtersteuerung erhöht die mittlere Geschwindigkeit auf bis zu 1,5 m/s.

Durch die beidseitige horizontale Bewegungsrichtung der Faltflügel ist die Tormitte unmittelbar nach Auslösung des Öffnungsimpulses in voller Höhe frei. Das Risiko einer Kollision wie bei vertikal öffnenden Toren wird minimiert, bzw. ausgeschlossen.

Kundenspezifische Sonderausführungen sind grundsätzlich möglich.

Merkmale der Stahlfalttoranlage:

1. Konstruktion

Die Tore sind als 4-flügelige Falttore ausgeführt, d. h. 2 Flügel öffnen 90° nach links, 2 Flügel 90° nach rechts. Die jeweils Inneren Torflügel sind freitragend an den Toraußenflügeln angeschlagen. Die äußeren Flügel sind über kräftige, wartungsfreie Lager mit den seitlichen Stützen bzw. dem Antriebsgehäuse verbunden. Die gesamte Konstruktion ist selbsttragend, d. h. das gesamte Gewicht der Toranlage (Antriebs-/Führungsgehäuse und Torflügel) wird durch massive seitlichen Stützen aufgenommen und setzt sich am Boden ab.

2. Torflügel

Die Torflügel sind in geschweißter Rahmen-Sprossen-Konstruktion aus Stahlrohr gefertigt. Die Abmessung der verwendeten Profile ist abhängig von Torgröße und Torfüllung. Kundenspezifische Anpassungen sind möglich. Über die Höhe sind die Torflügel in Sektionen durch horizontal eingeschweißte Kämpfer unterteilt. Die Torfüllung besteht im Standard aus einer flächenbündigen Glattblechfüllung, ohne überstehenden Kanten. Das Einlassen von Sicherheits-Verglasungen ist möglich. Je nach Kundenwunsch werden die Torflügel isoliert ausgeführt (Füllung bestehend aus Mineralwollisolierung oder hochfeste Mineralfaserplatten). Sprossenfüllungen sind ebenfalls ausführbar.

3. Antriebsgehäuse

Für die Tore ist ein Antriebsgehäuse vorgesehen. Die gesamte Antriebsmechanik, obere Toraußenlager und die Führungsschiene zur Anlenkung der Inneren Torflügel sind darin integriert und bilden somit optisch eine Einheit. Das Antriebsgehäuse samt Stützen kann von Innen oder Außen vor der Öffnung angeschlagen werden. Durch die allseitig geschlossene Bauweise ist die komplette Antriebseinheit vor Verschmutzung oder Witterungseinflüssen geschützt.

4. Korrosionsschutz

Sämtlich eingesetzte Halbzeuge (Bleche, Rohre) sind sendz. verzinkt (Schichtdicke 25 µm). Nach der Fertigungsstufe „Schweißen“ werden alle Schweißstellen stahlkorngestrahlt und nachverzinkt (Spritzverzinkung). Anschließend erfolgt die Grundierung und Endlackierung. Standardfarben sind RAL 7035-lichtgrau, RAL 3000-feuerrot oder RAL 5010-enzianblau. Es können jedoch grundsätzlich alle Farben nach RAL (auch 9006 und 9007) oder DB (Eisenglimmerfarbtöne) ausgeführt werden.

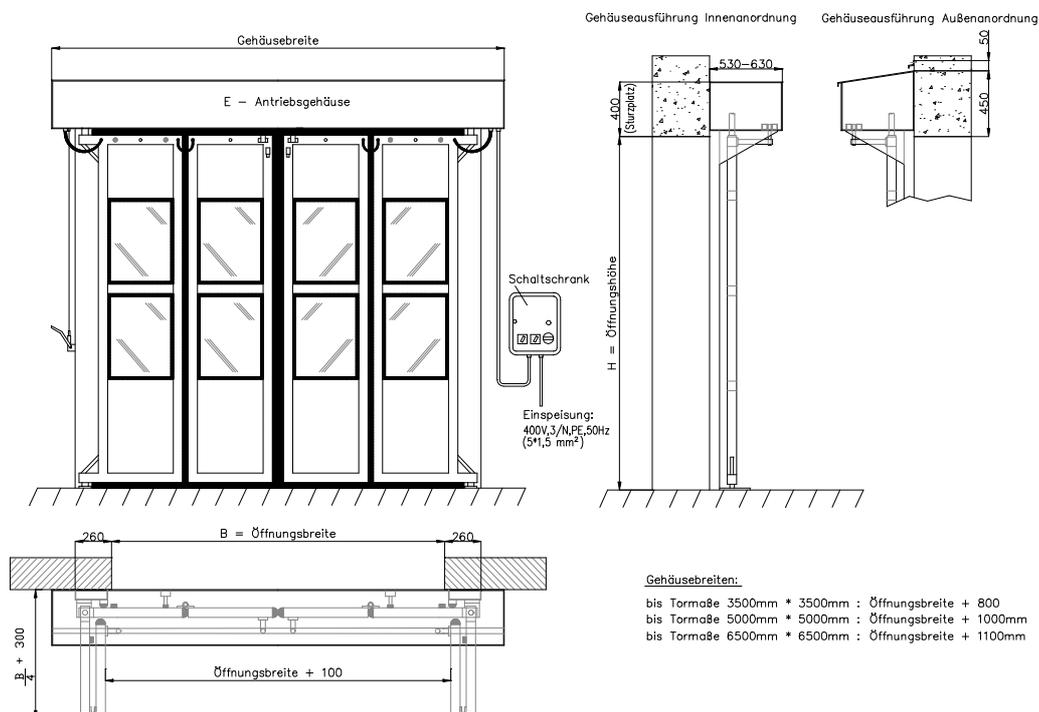
Bei Einsatz der Toranlage in hochkorrosiver Atmosphäre (salzhaltige Luftfeuchte in Küstengebieten, Einsatz in sonstigen Nassbereichen, aggressive Medien), Küstengebieten etc.) empfiehlt sich eine antikorrosive Zn-Grundierung und eine Zwischenbeschichtung nach DB.

Schichtdicken:

Die einzelnen Standard-Schichtdicken betragen:	Verzinkung:	25 µm
	Grundierung (Zn):	30 µm
	Zwischenbeschichtung:	70-100 µm
	Endlackierung:	40 -50 µm

Insgesamt beträgt die Standard-Schichtdicke 95 – 105 µm. Mit Zwischenbeschichtung sich eine Gesamtschichtdicke von bis zu 200 µm erreichen.

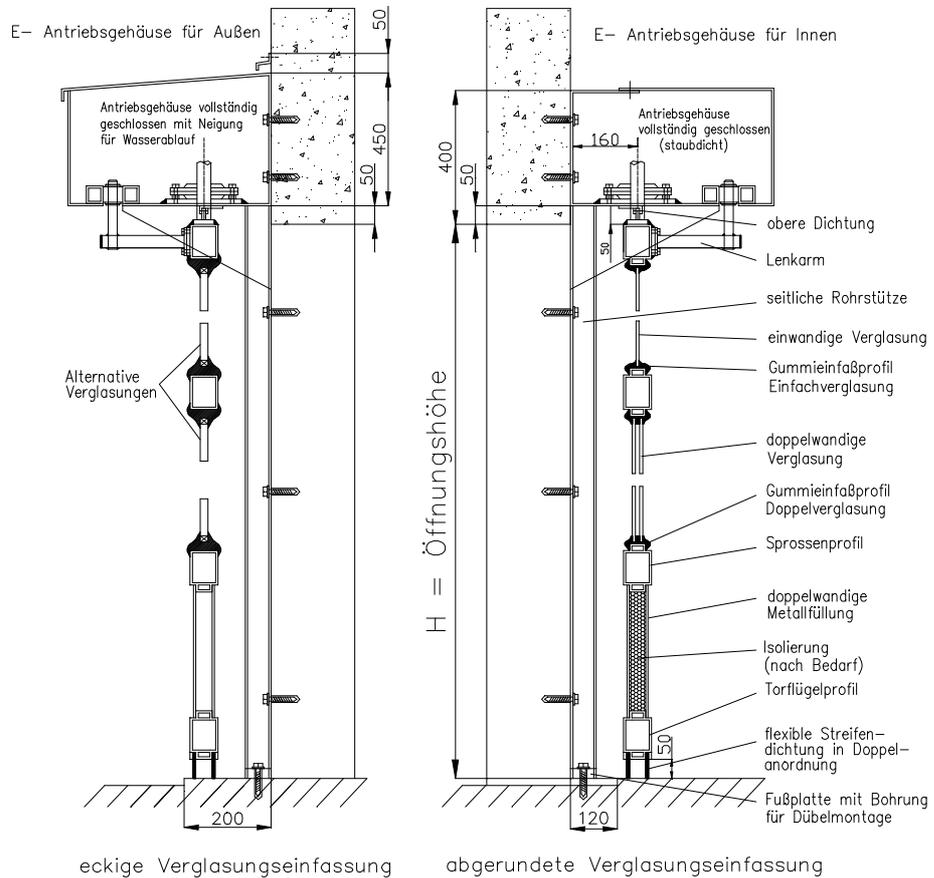
Der schematische Aufbau der Toranlage lässt sich anhand folgender Zeichnungen erkennen:



Vertikalschnitt:

Außenanordnung

Innenanordnung



Darstellung unterschiedlicher Füllungen im Schnitt, Torfüllungen und Art der Verglasung grundsätzlich frei wählbar

Ausführungsbeispiele:



Stahlfalttor SFE 1000 mit flächenbündiger Glattblechfüllung, isoliert mit hochdichter Mineralfasermatte



SFE 1000 mit eingelassenen Blechen und Sicherheitsverglasung P7B mit verstärkten Profilglasleisten (Torx-verschraubt)



SFE 1000 mit eingelassener Sprossenfüllung für Außenbereiche, bzw. Schleusen mit Lüftungsanforderungen



Alternativ: BST 1000, bodenlaufendes Schiebetor mit Glattblech oder Sprossenfüllung